

Sensation durch die D1-Junioren

Die Mannschaft qualifizierte sich in Mayen für das Kreisfinale



Die D1-Junioren qualifizierten sich in einem spannenden Turnier für das Kreisfinale.

Foto: privat

Mayen. Bei der Zwischenrunde zur Hallenkreismeisterschaft in Mayen konnten die jungen Kicker der JSG Kempenich/Spessart letzten Samstag einen weiteren Erfolg für sich verbuchen. In der Burghalle traf man auf die Mannschaften der JSG Barweiler und die erste und zweite Mannschaft des TuS Mayen. Im ersten Spiel gegen Barweiler war die JSG die eindeutig bessere Mannschaft. Trotz der defensiven Taktik der Barweilerer erspielte sich die Truppe Chancen in Hülle und Fülle. Yannick Nett hätte den Gegner alleine erschießen können. Doch der sonst so torgefährliche Stürmer scheiterte immer wieder am gut aufgelegten Torwart. So dauerte es bis 90 Sekunden vor Schluss, bis Tim Mannebach für seine Mannschaft nach einem schön herausgespielten Angriff die erlösende 1:0 Führung und gleichzeitigen

Endstand erzielte. Im zweiten Spiel gegen die Mayener Zweite gab es ein verteiltes Spiel. Beide Mannschaften tasteten sich erst einmal ab. Chancen waren Mangelware. Mitte des Spiels erzielte Yannick Nett die Führung für die JSG. Auch in den verbleibenden Minuten ließen die Abwehrreihen keine nennenswerten Chancen mehr zu. So gewann man auch die zweite Partie knapp mit 1:0. Der Spielplan wollte es so, dass es im letzten Spiel des Turniers zu einem echten Endspiel kam. TuS Mayen 1 hatte auch beide Partien gewonnen. Sie hatten jedoch das deutlich bessere Torverhältnis. Somit musste Kempenich das Spiel gewinnen, um als Gruppensieger ins Kreisfinale einzuziehen. Beide Teams hatten gehörigen Respekt voreinander. Doch mit fortgeschrittener Spieldauer entwickelte sich ein munteres Spiel. In der sechsten

Minute erzielte Tim Montermann die Führung für die JSG. Anschließend waren die Gastgeber optisch etwas überlegen. Doch trotz des Heimvorteils ließ die Kempenicher Abwehr keine klaren Torchancen mehr zu. Alles was dennoch durch kam, wurde zu einer sicheren Beute von Keeper Kaj Görge. Wenn die Jungs die sich bietenden Konterchancen besser ausgespielt hätten, wäre die Partie bereits frühzeitig entschieden gewesen. So endete auch die dritte Partie mit 1:0. Insgesamt gesehen gewann die Mannschaft, die die größere Laufbereitschaft und Leidenschaft an den Tag legte. Aus einer sehr geschlossenen Mannschaftsleistung muss man jedoch Abwehrchef Manuel Deuster erwähnen. Er spielte alle Spiele durch, gewann sämtliche Zweikämpfe und verursachte nicht ein einziges Foul.